



Squash: Saarlouiser Regionalligateam verliert weiter Boden

Am letzten Vorrundenspieltag musste die Regionalliga-Mannschaft des 1. Squashclub Saarlouis beim Tabellenfünften Idar-Oberstein sowie gegen den Tabellenzweiten aus Germersheim antreten. Dies ohne die Nummer 1, den in Luxemburg lebenden Neuseeländer Nathan Sneyd, dafür aber mit dem 15-jährigen international erfahrenen mehrfachen Luxemburger Juniorenmeister und -nationalspieler Amir Samimi. Im 1. Spiel gegen Germersheim hatte die Nummer 4 der Kreisstädter Arthur Muller gegen Luke Tilden keine Chance bei nur 8 erzielten Punkten. Auf Position 3 kam André Damde gegen den routinierten Fritz Bus besser zurecht. Es reichte aber nur zum deutlichen Gewinn des 3. Satzes; die anderen drei Sätze konnte der Südost-Pfälzer für sich entscheiden. Oliver Müller kam mit Laurent Reitzer auf Position 2 nicht zurecht. Er konnte seinen Gegner in keinem der Sätze gefährden. Das beste und spannendste Spiel in diesem Match lieferten sich Samimi mit dem wohl besten Regionalliga-Squasher Anders Kroscky. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe; die ersten drei Sätze gingen allesamt in die Verlängerung, wobei der junge Luxemburger etwas Pech hatte und nur den 2. Satz gewann. Im 4. Satz konnte Kroscky seine Erfahrung ausspielen und diesen deutlich gewinnen. Somit kam es zu keinem Satzgewinn gegen den Tabellenzweiten.

Das Spiel gegen das Heimteam sah ein recht ausgeglichenes Spiel zwischen dem jungen Idar-Obersteiner Benjamin Göttlich und dem Saarlouiser Arthur Muller. Die ersten beiden Sätze verliefen ausgeglichen, dann konnte der talentierte Göttlich das Match für sich entscheiden. Damde hielt gegen Kim Müller-Steinbrech gut mit, konnte allerdings nur einen Satz in die Verlängerung retten. Die anderen beiden gewann sein Gegner. Auch Oliver Müller auf Position 2 musste gegen Timo Mühlenthaler in drei Sätzen kapitulieren, während es Samimi gegen die Nummer 1 der Schmuckstädter Julian Messerschmidt vorbehalten war, in vier Sätzen recht deutlich zu gewinnen. Dies half aber nichts, denn das Spiel gegen mit 1:3 verloren.

Damit belegt Saarlouis mit 3 Punkten Rückstand auf den rettenden 8. Tabellenplatz Rang 9, hat aber in der Rückrunde den Vorteil, die ersten drei Spiele zu Hause bestreiten zu können. Die beiden Spitzenspieler Samimi und Sneyd werden wohl spielen können, sodass schon im Januar die Aufholjagd in der heimischen RELAX-Arena in Ensdorf beginnen kann.

Wadgassen, den 20.12.2019

Verantwortlich für den Inhalt:
Kurt Rauch